

M. Fischer u. a., 'En Boqeq. Excavations in an Oasis on the Dead Sea. Vol. II: The *Officina*. An Early Roman Building on the Dead Sea Shore (Mainz 2000, Philipp von Zabern, XXX + 181 S., 24 Schwarzweißtafeln, 9 Beilagen, Ln. DM 135). [Während sich Band 1 der Publikationsreihe mit dem römischen Kastell des Ortes beschäftigte, wird in diesem Band eine etwa 400 km südöstlich des Kastells gelegene, 15 x 20 m große Werkstatt für pharmazeutische und kosmetische Produkte vorgestellt. Im ersten Stratum (2. Hälfte 1. Jh. v. Chr. – Anfang 1. Jh. n. Chr.) stand hier ein Turm, der dann um ca. 20 n. Chr. zu einer Werkstatt aus- und umgebaut wurde und bis etwa 55 n. Chr. Bestand hatte. Das jüngste Stratum stammt aus einer kurzen Zeit der Wiederbenutzung während des Bar Kochba Krieges. Das Gebäude entspricht dem typischen rechteckigen Hofraumbau der Region, der für die besonderen Zwecke als Werkstatt leicht abgeändert wurde. Neben der Architektur werden Keramik, Steingefäße, Glas, Metallartefakte und Münzen vorgestellt. Bei den Münzen verwundert der hohe Anteil (ca. 50%) der nabatäischen Münzen, während römische (30%) und jüdische (20%) Münzen wesentlich weniger belegt sind. Dies dürfte auf intensive Handelsbeziehungen zum Nabatäerreich verweisen. Dendroarchäologische Untersuchungen sowie Untersuchungen der Tierknochen runden diesen Teil des Grabungsberichtes ab. Hinzugefügt ist eine Auswertung der Geflügel- und Fischknochen der gesamten Oase (also auch des Kastells). Hier ist besonders der hohe Anteil (ca. 50%) der Fische vom Roten Meer bemerkenswert. Diese Publikation, deren Verfasser 1989 verstarb und die demnach schon lange unpubliziert vorlag, macht jedoch leider auch deutlich, daß Publikationen von Teilergebnissen einer Grabung schneller publiziert werden sollten, um auf dem Stand der Forschung zu sein. Die untersuchten Relikte wurden vor inzwischen 30 Jahren ausgegraben!]

W. Z.